

Weiterbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung

nach der Weiterbildungsordnung der Kath BAG e.V.

als postgradualer Masterstudiengang „Master of Counseling - Ehe-, Familien- und Lebensberatung“

in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO NRW)

Die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefonseelsorge und Offene Tür e.V., Bonn (Kath. BAG e.V.) und die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen bieten eine Weiterbildung als Masterstudiengang in Ehe-, Familien- und Lebensberatung an. Als Weiterbildung führt sie zum Erwerb des Diploms der Kath. BAG ‚Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberater‘ und als Masterstudiengang zugleich zum Erwerb des Mastertitels ‚Master of Counseling‘. Der postgraduale Weiterbildungsstudiengang wird fachlich durch den Fachausschuss ‚Weiterbildung‘ der Katholischen Bundeskonferenz Ehe-, Familien- und Lebensberatung (KBK EFL) und wissenschaftlich durch die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen begleitet. Hierdurch entspricht er bundesweit den Richtlinien der katholischen BAG, des Deutschen Arbeitskreises für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF) und europaweit den allgemeinen Studienbedingungen eines Masterstudiengangs mit anschließender Promotionsmöglichkeit. Die Planung und Durchführung dieses integrierten Weiterbildungsstudiengangs übernimmt die Ehe-, Familien und Lebensberatung im Bistum Münster.

Kurzbeschreibung des Weiterbildungsstudienganges

Der Masterstudiengang mit integrierter Weiterbildung ist Therapieschulen übergreifend ausgerichtet – am Studienort Münster schwerpunktmäßig systemisch orientiert mit Integration psychodynamischer und verhaltensorientierter Ansätze. Er vermittelt zudem u.a. soziologische, rechtliche und theologische Rahmenbedingungen von Beratung.

In den ersten beiden Semestern werden die wichtigsten theoretischen Grundlagen vermittelt und in fallspezifischer Diagnostik, Beziehungsgestaltung und Intervention praktisch umgesetzt. Ab dem dritten Semester werden Diagnostik, Beziehungsgestaltung und Interventionen settings- und problemspezifisch differenziert und durch spezifische Theorien und aktuelle Ergebnisse der Forschung ergänzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Paarberatung. Zur Entwicklung der fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenz des Beraters enthält der Weiterbildungsstudiengang Selbsterfahrung, Hospitation/Praktikum und Supervision sowie Theorievermittlung durch Lehrveranstaltungen, Peergruppenarbeiten und Selbststudium.

Dauer / Zeitumfang

- Acht Semester bzw. vier Jahre
- Beginn September 2017/18, Ende Herbst 2021

Als Lehrveranstaltungszeit sind durchschnittlich 10 Wochenenden pro Jahr (Freitags von 9.00 Uhr bis Samstags 18.00 Uhr) zzgl. bis zu zwei Blockveranstaltungen Selbsterfahrung mit jeweils 4 Tagen/Jahr einzuplanen. Hinzu kommen ab dem 1. Semester die Hospitation in einer Beratungsstelle und ab 3. Semester ein Praktikum mit selbstständiger Beratungstätigkeit (180 Stunden) sowie regelmäßige Einzelsupervision (36 Stunden) ab dem 3. Semester.

Nach dem vierten Semester und achten Semester erfolgt entsprechend der Weiterbildungsordnung der Kath. BAG Beratung eine Zwischenprüfung mit einem Kolloquium zu einer Einzelberatung und zum Abschluss ein Kolloquium zu einer Paarberatung erfolgen entsprechend der Weiterbildungsordnung der kath. BAG.

M1 (1. und 2. Semester, 475 Stunden Workload):

Psychologische Grundlagen von Beratung

M2 (1. und 2. Semester, 125 Stunden Workload):

Beratung in Kirche und Gesellschaft

M3 (3. Semester, 375 Stunden Workload):

Beratung unter individueller Perspektive

M4 (4. Semester, 375 Stunden Workload):

Das Paar und seine Entwicklung - Grundlagen der Paarberatung

M5 (5. Semester, 375 Stunden Workload):

Beratung zu Fragen von Ehe und Partnerschaft

M6 (6. Semester, 375 Stunden Workload):

Beratung zu Familien-, Generations- und Erziehungsfragen

M7 (7. Semester, 375 Stunden Workload):

Beratung in besonderen Lebenslagen

M8 (8. Semester, 150 Stunden Workload):

Neue Entwicklungen in der EFL-Beratung;

Beratung als Wissenschaft und Forschungsgegenstand

M9 (7. und 8. Semester, 375 Stunden Workload):

Masterthesis

Didaktische Elemente in den Lehrveranstaltungen u.a.:

- Theorievermittlung durch Lehrvorträge, Referate der Studierenden, Gruppenarbeit und Literaturstudium
- Theorievermittlung durch Beobachtung und Analyse von Fallbeispielen aus der Beratungspraxis, aus Film und Literatur unter Einbeziehung von Rollenspielen und Skulpturarbeit
- Praktische Weiterbildung durch Video- und Life-Demonstration, durch Übungen und durch Training beraterischen Verhaltens in Rollenspielen und Praxissimulationen
- ergänzende Selbsterfahrung u.a. durch Gespräche, Rückmeldungen, persönliche Reflexion und Übungen in der Gruppe

Integrierte Inhalte des Studienganges: Das beratungspraktische Studium

Praktikum

Die Teilnahme an dem Weiterbildungsstudiengang ist an ein Praktikum an einer EFL-Beratungsstelle gebunden. Kandidaten, die im Bereich des Bistums Münster zugelassen werden, werden vom Leiter der EFL einer Praktikumsstelle zugewiesen. Bewerberinnen und Bewerber suchen sich eine geeignete Praktikumsstelle an einer EFL-Stelle in Wohnortnähe. Der Leiter der EFL im Bistum Münster kann vermittelnd unterstützen.

Im 1. und 2. Semester hospitieren sie hier in Beratungsprozessen und führen ab dem 3. Semester eigenständig Beratungen mit einzelnen Klienten durch. Ab dem 5. Semester bilden dann Paarberatungen den Schwerpunkt im Praktikum. In den Beratungsstellen begleiten erfahrene Berater und Beraterinnen die Praktikanten und Praktikantinnen.

Supervision

Parallel zum Praktikum beginnt ab dem 3. Semester ergänzend zur Supervision an den Kurswochenenden die fallbezogene Supervision als Einzelsupervision. Sie beinhaltet die Reflexion der eigenen Beratungspraxis im Hinblick auf folgende Kriterien: Diagnostik, Indikation, Prognose, Beratungsplanung und Intervention unter besonderer Berücksichtigung von Übertragung und Gegenübertragung in der Klient-Berater-Beziehung und der Eigenanteile im Beratungsgeschehen.

Selbsterfahrung

Jährlich werden drei je 4-tägige Selbsterfahrungseinheiten bei externen Selbsterfahrungsleiterinnen und -leitern angeboten mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen. Im Verlauf des Kurses ist die Teilnahme an 126 Stunden Selbsterfahrung verpflichtend.

Das Team der Weiterbildung

Die örtliche Studiengangsleitung und die Weiterbildungsleitung übernimmt **Dr. theol. Dipl. Psych. Markus Wonka**, Syst. Therapeut und Supervisor (DGSF), Traumaberater (PITT Redemann), Komkom-Trainer, Leiter der EFL im Bistum Münster. Die akademische Studiengangsleitung für die KathO NRW liegt bei **Prof. Dr. Sarah Yvonne Brandl**, Lehrstuhl für klinische und Entwicklungspsychologie an der Abteilung Münster, Gruppenanalytikerin.

Beide sind verantwortlich für die Einhaltung der Richtlinien des Masterstudiengangs und der Weiterbildungsordnung zum Ehe-, Familien- und Lebensberater der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefonseelsorge und Offene Tür e.V., Bonn (Kath. BAG e.V.) sowie des Deutschen Arbeitskreises für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF).

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt durch die kursbegleitenden Mentoren der EFL-Beratung sowie durch Dozierende aus der Praxis der EFL-Beratung und durch Professoren der Katho NRW.

Zum Weiterbildungsteam gehören

- die Studiengangs- und Weiterbildungsleitung
- der Beauftragte der Kath. BAG e.V., Bonn
- die Mentoren:
 - **Ute Kieslich**, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Syst. Therapeutin (DGSF), Leiterin der Beratungsstelle Recklinghausen, langjährige Weiterbildungserfahrung
 - **Matthias Pfennig**, Dipl.-Psych., Dipl.-Theol., Dipl.-Sozialarbeiter, Syst. Therapeut (DGSF), Syst. Supervisor, EFL-Berater (BAG), Erziehungsberater (bke), Beratungsstelle Münster, langjährige Weiterbildungserfahrung
- das Team der Einzelsupervisoren, die aus dem Kreis erfahrener EFL-Berater rekrutiert werden
- die Praktikumsbetreuer der jeweiligen Beratungsstellen
- die Selbsterfahrungsleiter (externe Referenten)
- das Sekretariat der Weiterbildungsleitung in Münster, Frau Marion Heuger.

Veranstaltungsorte

Die Weiterbildung findet statt an der Hauptstelle der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster. Die Selbsterfahrungstage sind in verschiedenen Weiterbildungshäusern geplant. Das Praktikum findet an einer Beratungsstelle derjenigen Diözese statt, in denen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Weiterbildungsstudienganges ihren Wohnort haben.

Kosten

Die Weiterbildung wird voraussichtlich vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanziell gefördert. Die Kursgebühr beträgt abhängig von diesen Zuschüssen 2.600-3.000 € / Jahr. Diejenigen, die ihr Praktikum an einer EFL-Beratungsstelle des Bistums Münster ableisten, erhalten eine Praktikantenvergütung von derzeit 2.400 €, mit der ab dem zweiten Weiterbildungsjahr die Kursgebühren zum Teil bestritten werden können.

Teilnahmevoraussetzungen und Auswahlverfahren

Teilnehmen können 25 Interessenten mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss, Bachelor-, Master- oder Diplomabschluss, die erfolgreich an einem Auswahlverfahren teilgenommen haben.

Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Theologie, Medizin, Jura oder gleichwertiger Studiengänge sowie mindestens ein Jahr einschlägige Berufserfahrung. Ein weiteres Kriterium ist die Bejahung des Auftrags der Kirche und persönliche Orientierung an christlichen Werten. Das Auswahlverfahren zielt ab auf Kriterien der Selbstreflexivität, der Kommunikation und Interaktion und Kontaktfähigkeit sowie der Belastbarkeit.

Wer anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen in die engere Wahl einbezogen werden kann, wird zu einer eintägigen Auswahltagung eingeladen. Der Auswahltag dient der gegenseitigen Information und bietet den Bewerberinnen und Bewerbern Gelegenheit, sich im Rahmen von Gruppengesprächen und Einzelinterviews näher vorzustellen.

Die Termine für die Auswahltagung für den nächsten Kurs am Studienort Münster sind für den Januar 2017 vorgesehen. Sie erhalten eine gesonderte Einladung.

Die Bewerbungsfrist für den nächsten Kurs ab Wintersemester 2017/18 endet am 30.11.2016.

Weitere Informationen

finden Sie unter: www.ehefamilieleben.de

Am 04.10.2016 von 18 bis ca. 20 Uhr findet eine Informationsveranstaltung zum Studiengang statt. Das Treffen findet statt in der Hauptabteilung Seelsorge des Bischöflichen Generalvikariats (Sitzungsraum S3), Rosenstr. 16, 48143 Münster.

Anmeldung/Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster

Dr. Markus Wonka

Königsstr. 25

48143 Münster

Tel: 0251.1353310

efl-hauptstelle@bistum-muenster.de